

Olympia: Etwas Tempo herausgenommen

Krasnaja Poljana. Unbeeindruckt von schweren Stürzen ihrer Konkurrentinnen ist Anna Schaffelhuber bei den Paralympics am Montag zur zweiten Goldmedaille gerast. Nach der Abfahrt gewann die querschnittsgelähmte Bayerin auch den Super-G und ist damit drauf und dran, zur alpinen Königin der Sotschi-Spiele zu werden. »Es ist sehr warm, die Piste sehr weich – das war die große Herausforderung. Ich habe bei den Schlüsselstellen etwas Tempo herausgenommen«, sagte die 21jährige, die sich vor der Österreicherin Claudia Lösch und Laurie Stephens (USA) durchsetzte. Stephens' Teamkameradinnen Alana Nichols und Stephani Victor mußten am Montag nach heftigen Stürzen mit Rettungshubschraubern ins Krankenhaus gebracht werden. Beide seien »bei Bewußtsein und ansprechbar«, teilte das US-Team kurz darauf mit. Die Abfahrtsläufe wären wohl auch auf weniger halsbrecherischen Pisten spektakulär besucht. Wie das Internationale Paralympische Komitee am Montag mitteilte, wurden bis dato 287000 Tickets für die Wettbewerbe verkauft. Damit wurde der bisherige Rekord bei den Spielen in Vancouver vor vier Jahren um 57000 Tickets übertroffen.

(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/216649.olympia-etwas-tempo-herausgenommen.html>